

**Protokoll der Folgeveranstaltung des 7. Kongresses/ Strategiemeeting
am 23.01.2010 von 10.00 – 16.00 Uhr in Kamen, ParkInn-Hotel**

Teilnehmer: Dres. Furche/ Miks/Jakobi (LPWL/LPNRW), Kreuz (ÄGNo, Ärztenetz Kaarst), Ramme (LPNo, LPNRW), Quidde (Netz Niederberg in Nordrhein), Meinshausen / Koch/ Schäfer (GF der ÄQW, Äztl. Qualitätsnetz Witten), Lunscken, (ÄGNo, Netz Mülheim), Hebisch und Katzwinkel (Glaxo-Smith-Kline), Odenkirchen (Vestnet Datteln), Wolken (MuM, Bünde), Zweigle (GRL, Gesundheitsnetz Region Lippstadt), U. Tholen (LPNRW-LPWL-Vorstandsassistenz), Rabe (Heumann-GmbH)

Beginn: 10.10 Uhr / Ende: 15.15 Uhr

Begrüßung: Dr. Miks begrüßt die Anwesenden, Vorstellungsrunde. Kurzer Überblick zur Fusion LPNRW: Der Verschmelzungsvertrag zum LPNRW wurde am 14.01.2010 in Dortmund notariell unterzeichnet und liegt dem Amtsgericht zur Eintragung vor. Rechtskräftig wird die Verschmelzung mit der Eintragung. Verschmelzung heißt, dass der LPNo e.V. in den LPWL e.V. verschmilzt. Der LPWL ist umbenannt in LPNRW.

Die Umfrage nach der Stimmung in den Netzen ergibt, dass die Probleme mit dem RLV die Netzaktivitäten steigern lassen. Das Wittener Vorgehen „Plakataktion – Unser Geld geht fremd...“ sind sehr positiv aufgekommen. Die Geschäftsführer des Wittener Netzes berichten, dass die Plakate mit dem nächsten Standpunkt Ende Januar über die KV in der Ärzteschaft (WL) verteilt werden.

Um die künftige Struktur des LPNRW aufzubauen, werden folgende Punkte erarbeitet:

Netze:

Verhandlungsoptionen für Verband, wie gestalten?

Dr. Miks weist auf eine Änderung der Satzung hin, die den Netzen ein Verhandlungsmandat zugesteht. Um die Potentiale des LPNRW gegenüber den Verhandlungspartnern besser nutzen zu können, sollten bei wichtigen Projekten die Netze Prokura erhalten mit Dritten für den LPNRW verhandeln zu dürfen. Als Beispiel wird Witten erwähnt: Die Kollegen nutzen die Infrastruktur des LPNRW, um ihr Projekt landesweit vorstellen zu können.

Freies Netz:

Gründung eines freien Netzes, um Netzmitglieder, die auch Netzaustritt im LPNRW bleiben wollen, aufzunehmen. Der Antrag hierzu wird auf der Mitgliederversammlung gestellt.

Mitgliederversammlungen:

Im Rahmen der Festlegung der Sitzungstermine wird die Möglichkeit diskutiert regional zusätzliche Treffen einzurichten. Das wird von der Entwicklung abhängig gemacht, zunächst aber werden die Versammlungen zusammen stattfinden.

Festlegung:

Vier Mitgliederversammlungen pro Jahr (Rechnerisch beginnend nach Eintragung ins Register)

Bennennung der Versammlungen: Mitgliederversammlung mit Forum (1. und 3. Treffen)

Mitgliederversammlung (2. und 4. Treffen).

1-2 Delegierte sollen pro Netz teilnehmen. Diskutiert wird die Aktivierung der Sitzungsteilnahme. Antrag: Abstimmung von Motivationshilfen, ggf. in €, wird als Punkt für die Mitgliederversammlung beantragt. Unter Berücksichtigung der geografischen Mitte und Autobahnnähe wird Frau Tholen gebeten, einen zentralen Veranstaltungsort für die Treffen zu suchen.

Festlegung der Tagesordnung erfolgt satzungsgemäß über den Vorstand, Vorschläge von Netzvorständen werden aufgenommen. Versendung erfolgt über das Netzbüro, fristgerecht vier Wochen vorher per Post.

Kommunikation:

Hauptproblem ist die Wahrnehmung in den Netzen.

Vorschläge zur Verbesserung:

Verbesserung der Kommunikation von Netzbüros zum LPNRW-Netzbüro

Kommunikation im Rahmen der Kamingespräche bei Dr. Miks, jeden 2. Dienstag im ungeraden Monat.

Netzblick: Versendung viermal im Jahr, Zuständigkeit Ausschuss Presse.

Wochenblatt: Regelmäßige Bekanntgabe von Terminen der zugehörigen Netze und des LPNRW in regelmäßigem Abstand von 4 Wochen. (als Faxrundsending und Mailing)

Vorstand:

Der Geschäftsführende Vorstand besteht aus dem ersten Vors., dem zweiten Vors., und zwei Stellvertretern. 4 bis 8 weitere Vorstandsmitglieder mit den 4 Geschäftsführenden Vorständlern bilden den Gesamtvorstand.

Anzahl Treffen regelt eine Geschäftsordnung, die erstellt werden muss. Einladung erfolgt durch den Vorstand, fristgerecht mit Tagesordnung.

Anbindung der Ausschüsse: Die Ausschüsse werden ggf. zu Sitzungen eingeladen, Protokolle der Ausschüsse erhält der Vorstand.

Anbindung der Netzinstitution erfolgt über das Netzbüro.

Beirat: Wird durch die Geschäftsordnung geregelt, kann aus Interessierten bestehen, dient der Verbesserung der Dynamik im Vorstand und kann dem Vorstand zuarbeiten.

Ausschüsse:

Auflistung bestehender Ausschüsse (Satzungsausschuss-Tätigkeit bereits abgeschlossen)

1. Vertragsentwicklung (Dres. Miks, Ramme, Müller)
2. QM und Akademie NRW (Dres. Furche, Gollan, Kluth)
3. Finanzen (Dres. Lunscken und Miks)
4. Politik / Lobbyismus / Presse (Dres. Kluth, Jakobi, Keßel, Ernst, Sufrin, Quidde)
5. EDV / Vernetzungssoftware / eCard (Dres. Ramme, Kreuz, einige angefragt)

Aufgaben: Ausarbeitung von Themen, Zuarbeitung zum Vorstand, Zusendung von Artikeln im Netzblick.

Struktur: Einen Ausschussleiter, der Verantwortlichkeiten übernimmt.

Anbindung/Repräsentation: Protokolle an den Geschäftsführenden Vorstand und den anderen Ausschüssen, Tagesordnungspunkt bei Mitgliederversammlung als „Bericht aus den Ausschüssen“, Ausschussvors. bzw. Vertreter wird ggf. zu den Vorstandssitzungen eingeladen, Kommunikation der Ausarbeitungen über den Netzblick.

Finanzielle Ressourcen: Der Vorstand kann Ausgaben von bis zu 5000,- € ohne Mitgliederversammlung bestimmen, kein festes Budget pro Ausschuss/pro Jahr, Entscheidung hierzu ist situations- und themabezogen.

Netzinstitution:

Netzbüro:

Arbeitszeit: Frau Tholen ist 30 Std. pro Woche beim LPWL e.V. beschäftigt, Frau Oldenbüttel bei der GmbH auf geringfügiger Basis. Die Stundenzahl ist unzureichend.

Aufgaben: Qualitätsmanagement (Kurse, Bewerbungen, Rechnungsabt., Abwicklung aller Dinge bis zur Zertifikatausstellung), Akademie, Terminabstimmungen, Einladungen, Kto.-Führung bei LPWL-GmbH u. LPWL e.V.), Kongressorganisationen seit 7 Jahren, Vorbereitung und Teilnahme nahezu aller Sitzungen des Vorstands, Protokolle erstellen, Homepagepflege bei z.Zt. LPNo, LPWL, LPNRW., Einladungen, Mitgliederversammlungen, QM-Sitzungen, Abwicklung der IGWL (Initiative Gesundheit WL, runder Tisch der Berufsverbände), Abwicklung Steuerbüro, Juristen, etc..

Repräsentation: Repräsentiert den Vorstand, Kontaktpflege zu allen Verbänden, Netzen, Mitgliedern.

Finanzielle Ressourcen: Dr. Miks merkt an, dass auch für die Zukunft ein Management in Form von Frau Tholen unbedingt für LPNRW benötigt wird. Die personelle Situation im Büro verlangt eine Anpassung. Momentan werden viele Überstunden geleistet.

LPWL-GmbH

Aufgaben: Wirtschaftlicher Art, Abrechnungsstelle vor allem für Qualitätsmanagement, Kooperationsverträge, Kongress

Postanschrift:
LPNRW-Netzbüro
Schützenstr. 8
58285 Gevelsberg
Tel: 02332-664266 Fax: 02332-664269

Deutsche Bank Hamm
LPWL e. V.
BLZ 410 700 24
Kto.-Nr. 0 500 710

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. med. Heinrich Miks, Sudetenweg 6, 59065 Hamm
Amtsg. Dortmund VR 5431
Steuernr. 341/5769/2013

Repräsentation: Dr. Miks als Geschäftsführer und Frau Tholen als Assistentin der GF
Abgrenzung zur Genossenschaft: Abgrenzung von Vorteil, da beide Fa., die ÄGNo und die LPWL-GmbH miteinander auf geschäftlicher Basis miteinander in Kontakt treten können. Gewinne aus Kooperationsverträgen dient den Netzen für den Netzaufbau.

Netzbeteiligung: Netze können sich an der GmbH beteiligen, um die Vorteile zu nutzen. Sie müssen hierzu keine eigene GmbH gründen. Die LPWL-GmbH ist eine hundertprozentige Tochter des LPWL e.V.

Genossenschaft (ÄGNo):

Aufgaben: Jeder kann Mitglied werden. Ursprüngliche Aufgabe, den LPNo finanziell zu unterstützen ist auf Grund mangelnder Aktivität des LPNo e.V. nicht zum Tragen gekommen. Die ÄGNo besteht bis auf ein Netz aus den gesamten LPNo-Netzen und übernimmt wirtschaftliche Aufgaben. Sie wird von (leider bislang) nur 15 Praxen sehr erfolgreich seit 2 Jahren praktiziert. 2009 wurden Einnahmen 2,5fach erhöht (70.000,- €) Die Anteile werden auf die Mitglieder verteilt. Potenzial des Gewinns ist enorm hoch, sofern die Ärzte aktiv sind. Verordnungsdaten werden über die Fa. medmedias geliefert.

Aufgaben: Werden vom Dr. Lunscken-Sekretariat übernommen, Frau Tholen ist angefragt, hierbei mitzuwirken.
Abgrenzung zur GmbH: Um sich nicht zu schädigen, werden beide vorläufig eigenständig bleiben.

Zur Info: 03.02.2010 – Einladung der ÄGNo nach Mülheim (Interessenten bitte im Netzbüro unter: 02332-664266 melden)

Es besteht Einvernehmen, dass eine Fusion der LPWL-GmbH und der ÄGNo eine Beschränkung darstellen würde.

Netzblick/Zeitung

Der Ausschuss Politik/Lobbyismus/Presse wird die Aktivierung des Netzblicks übernehmen. Die Erscheinungshäufigkeit soll bei 4 pro Jahr liegen.

Akademie

Aufgaben: Implementierung des LPWL-QM-Systems für Niedergelassene und Psychotherapiepraxen in WL und neu ist die Ausdehnung der Systeme nach Nordrhein.

Struktur: Verbesserung der personellen Struktur. Übernahme der Aufgaben erfolgt über das Netzbüro, ein Aufbau der Akademie wird als wichtig gesehen. Dafür wurde ein Ausschuss gegründet, die Ausschussarbeit läuft.

Finanzierung: Die Akademie hat bislang finanziell in den schwarzen Zahlen gewirtschaftet, bei QM und beim Kongress in den vergangenen 3 Jahren.

NetCert e.V.

Repräsentation über einen Vorstand, Finanzvorstand, der von den QM-Referenten z.T. gebildet wird.

Es besteht Klärungsbedarf wie die Zuordnung des NetCert-Vereins, dem Zertifizierungsausschuss, der die Aufgabe der Begutachtung von eingereichten Unterlagen zur Zertifizierung der Praxis oder des Handbuchs nach DIN ISO EN 9001:2000 hat, ausfällt.

Zusätzlich bedarf es der Klärung, ob der QM-Ausschuss zur Akademie, zum NetCert gehört und somit über die LPWL-GmbH wirtschaftlich vertreten wird.

Verschiedenes

Am Ende der Veranstaltung gibt die ÄQW, Ärztliche Qualitätsgemeinschaft Witten GmbH, offiziell ihren Beitritt in den Landesverband bekannt. Die Geschäftsführung des ÄQW berichtet von der Plakataktion „Mein Geld geht fremd...“ mit dem Ziel die Politik auf die Probleme der zukünftigen Gesundheitswesens, vor allem im Hinblick auf die Abwanderung der in NRW ausgebildeten Ärzte, die in anderen Bundesländern ein höheres RLV erhalten und sich dort niederlassen. Bislang liegt schriftlich vor, dass die Minister Rüttgers und Laumann in den nächsten Monaten keine Zeit hätten. ÄQW hat hierfür Eskalationsstufen vorbereitet (bei allem Wohlwollen für die jetzige Regierung). Sollte die Politik nicht einlenken, werden neue Plakate gedruckt, mit dem Hinweis „Der Landesvater hat keine Zeit für die Probleme ...“; die Presse ist vorab informiert. Die Ärzteschaft in WL erhält die Plakataktion über die Januarausgabe des Standpunktes, die Nordrheiner erhält die Plakate nicht über die KV, sondern als Download auf der extra eingerichteten Webseite www.nrw-aerzteforum.de oder im LPNRW-Netzbüro anzufragen. Die Netzvorstände des LPNRW in Nordrhein haben die Ausstattung zahlreich vom Netzbüro zur Verteilung erhalten. Die Homepage (nach Freischaltung) und die Aktion selbst wird komplett von Witten an den LPNRW übergeben, um größtmögliche Erfolge zu sichern.

Protokoll: Ute Tholen

Postanschrift:
LPNRW-Netzbüro
Schützenstr. 8
58285 Gevelsberg
Tel: 02332-664266 Fax: 02332-664269

Deutsche Bank Hamm
LPWL e. V.
BLZ 410 700 24
Kto.-Nr. 0 500 710

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. med. Heinrich Miks, Sudetenweg 6, 59065 Hamm
Amtsg. Dortmund VR 5431
Steuernr. 341/5769/2013